



Nachhaltigkeit der chemisch-pharmazeutischen Industrie **Engagement für Umwelt & Gesellschaft**

scienceindustries ist engagiert für einen innovativen und nachhaltigen Forschungs- und Produktionsstandort Schweiz. Der Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences orientiert seine Aktivitäten gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen entlang einer Nachhaltigkeitsstrategie mit den sechs Schwerpunktthemen Ernährung, Gesundheit, Bildung, Ressourcen, Klima und Biodiversität.

Die Chemie-, Pharma- und Life Sciences Industrie übernimmt Verantwortung, Nachhaltigkeit für heutige und künftige Generationen voranzutreiben. Mit ihrer Forschung, ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen erbringen die scienceindustries-Mitglieder tagtäglich einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung. Zentrale Orientierungspunkte sind die von den Vereinten Nationen festgelegten «Sustainable Development Goals» (UN SDGs) sowie das Netto-Null Ziel 2050 für Treibhausgasemissionen.

Als Zukunftsstrategie verknüpft Nachhaltigkeit wirtschaftlichen Erfolg, soziale Verantwortung und ökologisches Gleichgewicht: scienceindustries und seine Mitglieder verstehen Nachhaltigkeit entlang dieser drei Dimensionen als wesentlichen Bestandteil des langfristigen Erfolgs der Industrie. Vor diesem Hintergrund setzen sie seit den 1990er Jahren die internationale Initiative Responsible Care® in der Schweiz um mit dem Ziel kontinuierlicher Verbesserungen in Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit. Chemische Unternehmen und Verbände in über 50 Ländern unterstützen diese Initiative.

Mit dem vorliegenden Positionspapier in drei Kapiteln bekräftigt scienceindustries die hohe Relevanz des übergreifenden Themas der Nachhaltigkeit sowie des Engagements seiner Mitglieder von der Forschung und Entwicklung über die industrielle Produktion bis hin zur Kreislaufwirtschaft.

- ▶ **Commitment:** Die Verpflichtung unserer Industrien zur Nachhaltigkeit, die sich an den UN SDGs sowie der Strategie zur Nachhaltigen Entwicklung 2030 des Bundesrats orientieren.
- ▶ **Schwerpunktthemen:** Erläuterung der zentralen thematischen Schwerpunkte, wobei anhand von Beispielen bestehender Initiativen und Engagements der Beitrag der Industrie beleuchtet wird.
- ▶ **Forderungen:** Wichtigste politische Forderungen für regulatorische Rahmenbedingungen, welche die Industrie benötigt, um ihr Commitment voranzutreiben.

Commitment

Nachhaltigkeit als Kernanliegen

Das Commitment der Chemie-, Pharma- und Life Sciences Industrie zur Nachhaltigkeit orientiert sich an der Agenda 2030, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen angenommen wurde und die einen Plan für Wachstum und Wohlstand für die Menschen und den Planeten jetzt und in Zukunft darstellt. Im Mittelpunkt der Agenda stehen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN SDG), die einen Aufruf zum Handeln aller Länder im Rahmen einer globalen Partnerschaft darstellen. Unsere Industrien verstehen sich als Teil der Lösung und tragen zur Zielerreichung bei.

« Unsere Forschung und Entwicklung ermöglichen innovative Produkte und Prozesse. Damit liefern wir heute wie auch in Zukunft Lösungen für die bedeutenden Herausforderungen der Zeit und leisten so einen relevanten Beitrag für unsere Gesellschaft.

Der Schutz und die Regeneration der Umwelt nimmt dabei einen herausragenden Stellenwert ein. Dies ist nicht zuletzt an den selbst auferlegten und ambitionierten Nachhaltigkeitszielen der Mitgliedsunternehmen ersichtlich.

Mit unseren umwelt- und sozialpolitischen Ambitionen setzen wir uns für Wohlstand, Wettbewerbsfähigkeit sowie Standortattraktivität der Schweiz ein. scienceindustries als Vertreterin der Industrien Chemie, Pharma und Life Sciences nimmt eine gewichtige Rolle bei der Gestaltung optimaler Rahmenbedingungen ein.



Schwerpunktthemen

UN-Nachhaltigkeitsziele als Orientierungspunkt

Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen stellen für die Chemie-, Pharma- und Life Sciences Industrien zentrale Orientierungspunkte dar, um Aktivitäten zu gestalten, zu steuern und darüber zu kommunizieren. Unsere Mitgliedsunternehmen legen ihren Fokus auf die folgenden sechs Schwerpunktthemen und zehn SDGs, wobei alle Engagements von gleichwertiger Bedeutung sind.

Schwerpunktthema	Zugeordnete SDG
 <p>Ernährung Das Ernährungssystem der Zukunft aktiv mitgestalten</p>	
 <p>Gesundheit Gesundheit gewährleisten und Wohlergehen fördern</p>	
 <p>Bildung Nachwuchsförderung: qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft</p>	 
 <p>Ressourcen Ein schonender und gleichzeitig effizienter Umgang mit Ressourcen: Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft</p>	 
 <p>Klima Effektiver und proaktiver Klimaschutz</p>	 
 <p>Biodiversität Biodiversität fördern und schützen</p>	 



Schwerpunktthema Ernährung

Das Ernährungssystem der Zukunft aktiv mitgestalten

Das Ernährungssystem umfasst alle Bestandteile und Aktivitäten von der Produktion über die Lebensmittelverarbeitung und -verteilung bis hin zum Konsum von Lebensmitteln. Ein nachhaltiges Ernährungssystem gewährleistet Versorgungssicherheit, ohne soziale, ökonomische und ökologische Grundlagen zukünftiger Generationen zu gefährden. Unser Ziel ist die Gewährleistung einer sicheren, gesunden und nachhaltigen Ernährung – wir setzen dabei auf Forschung und Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Wir fokussieren auf:

- Innovative Lösungen für die Landwirtschaft
- Nachhaltige Lebensmittelproduktion
- Gesunde Ernährung

Dafür setzen wir uns ein

- ▶ scienceindustries setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die es unseren forschungs- und wissenschaftsbasierten Mitgliedern ermöglichen, Lösungen für ein weltweit nachhaltigeres, widerstandsfähigeres und gesünderes Lebensmittelsystem zu liefern.
- ▶ Zu innovationsfreundlichen Rahmenbedingungen gehört insbesondere, dass der rasche und sichere Marktzugang für Start-ups und Innovationen im Lebensmittelbereich erleichtert wird.
- ▶ scienceindustries trägt zu einem ausgewogenen öffentlichen und politischen Diskurs bei und unterstützt politischen Entscheidungsträgerinnen und -träger mit faktenbasierten Informationen.

Beispiele unserer Engagements

- ▶ Mit der Verhaltenscharta der Industriegruppe Agrar verpflichtet sich die Industriegruppe Agrar von scienceindustries zum sicheren und nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Zum Engagement der Industriegruppe Agrar gehört der Einsatz für ein effizientes und sicheres Zulassungssystem sowohl für biologische und als auch synthetische Pflanzenschutzmittel.
- ▶ Wirksamer Pflanzenschutz ist unerlässlich für eine produktive und nachhaltige Landwirtschaft, steht aber zunehmend in der gesellschaftlichen und politischen Diskussion. Mit der Initiative Pflanzenschützer.ch beteiligt sich scienceindustries an der faktenbasierten Informationsvermittlung.
- ▶ Mit der Innovation Corner am Kongress Brennpunkt Nahrung ermöglicht scienceindustries innovativen Start-ups, ihr Geschäftsmodell, Produkte oder Dienstleistungen den über 300 Teilnehmerinnen und

Teilnehmer der Fachkonferenz zu präsentieren. Darüber hinaus pflegt scienceindustries den Wissenstransfer zwischen regionalen und nationalen Netzwerken im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft.

- ▶ Mitgestaltung von innovationsfreundlichen Rahmenbedingungen für neue Züchtungsverfahren: Mit dem Auslaufen des GVO-Moratoriums 2025 ist eine Neubewertung der modernen Züchtung überfällig. Die Schweiz kann als Innovationsstandort einen Beitrag leisten, das Potenzial optimal zu nutzen. Umso relevanter ist der Zugang unserer Mitgliedsfirmen in diesem und weiteren Themenbereichen zum Forschungsnetzwerk Europas und weltweit.
- ▶ Die Transformation der Ernährungssysteme zur Förderung einer nachhaltigen und gesunden Ernährung ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben. Einen guten Überblick, welchen Beitrag die forschende Industrie zu deren Sicherstellung leistet, zeigt der Film «Forschung und Innovation: Schlüssel zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung».



Schwerpunktthema Gesundheit

Gesundheit gewährleisten und Wohlergehen fördern

Den Menschen ein gesundes Leben zu ermöglichen und ihr Wohlergehen zu fördern, ist entscheidend für eine generell nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft. Die Lebenserwartung konnte in den vergangenen Jahrzehnten merklich erhöht und einige der Hauptursachen der Kinder- und Müttersterblichkeit bekämpft werden. Um verschiedenste Krankheiten behandeln und anhaltende oder neue gesundheitliche Probleme anzugehen zu können, investieren unsere Mitgliedsunternehmen fortwährend in die Erforschung und Entwicklung neuer Therapien, respektive in die Produktion von sicheren und bewährten Medikamenten. Es bedarf aber weiterer grosser Anstrengungen, weshalb sich viele Mitgliedsfirmen von scienceindustries mitunter in folgenden Feldern besonders engagieren:

- Erforschung neuer und Entwicklung bewährter Therapien
- Rascher Zugang zu innovativen Therapien
- Gewährung hoher Versorgungssicherheit
- Kampf gegen Antibiotikaresistenz

Dafür setzen wir uns ein

- ▶ Den Wiederanschluss der Schweizer Wissenschaft an das EU-Forschungsprogramm Horizon Europe
- ▶ Gute Rahmenbedingungen im Bereich der klinischen Forschung
- ▶ Beschleunigung der Digitalisierung im Gesundheitswesen zur fokussierten Effizienzsteigerung und bedürfnisorientierten Leistungsverbesserung
- ▶ Einen raschen Zugang zu Therapien für Schweizer Patientinnen und Patienten
- ▶ Die Einhaltung hoher ethischer Standards im Umgang mit den Fachpersonen und Fachgesellschaften sowie den Patientenorganisationen

Beispiele unserer Engagements

Engagements von scienceindustries:

- ▶ Engagement für eine vollständige Assoziierung der Schweiz an Horizon Europe
- ▶ Verhaltenskodizes der pharmazeutischen Industrie in der Schweiz (Pharmakodex PK und Pharmakooperations-Kodex PKK) und Kodex-Sekretariat
- ▶ Verhaltenskodex der veterinär-pharmazeutischen Industrie in der Schweiz (VetPK) und VetPK-Sekretariat

- ▶ Erarbeitung von Lösungen zur Verbesserung der Schweizer Arzneimittelversorgung
- ▶ Mitwirkung im Kampf gegen Antibiotikaresistenzen (bspw. in der nationalen Strategie Antibiotikaresistenzen StAR oder beim Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin IS ABV)

Engagements der Mitgliedsunternehmen:

- ▶ Mit Investitionen in Höhe von 6,2 Milliarden Franken im Jahr 2021 erbrachte allein die Pharmaindustrie 37 Prozent der hiesigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und lag damit in der Schweizer Forschungslandschaft an der Spitze.
- ▶ Konstante Versorgung der Bevölkerung mit bewährten Arzneimitteln, Hygieneprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln zur Sicherung einer breiten Volksgesundheit.
- ▶ Kampf gegen die Antibiotikaresistenz in der AMR Industry Alliance.
- ▶ Entwicklungen innovativer Therapien in zahlreichen Indikationen: HIV ist heute für viele Betroffene kein Todesurteil mehr und Hepatitis-C ist weitgehend therapierbar; die Lebenserwartung bei einigen onkologischen Diagnosen ist verbessert, während kardiovaskuläre Erkrankungen gezielter angegangen werden können, um nur wenige Beispiele zu nennen.
- ▶ Aktives Engagement im Bereich zahlreicher seltener Krankheiten, beispielsweise Fortschritte bei zystischer Fibrose oder spinaler Muskelatrophie.
- ▶ Impfschutz: Zentral in der Krankheitsprävention und Pandemiebekämpfung wie die Corona-Pandemie wieder gezeigt hat.



Schwerpunktthema Bildung

Qualifizierte Fachkräfte für eine nachhaltige Zukunft

Die Nachwuchsförderung stellt einen bedeutenden Bestandteil der nachhaltigen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Entwicklung dar. Dies gilt besonders für die Schweiz, deren Innovationskraft auf qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte gründet. Um den strukturellen Arbeits- und Fachkräftemangel, v.a. im MINT-Bereich, wirksam anzugehen, ist es wichtig, das Verständnis und die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen – und insbesondere Mädchen – für naturwissenschaftliche und technische Themen möglichst früh zu fördern sowie eine auf die Industriebedürfnisse ausgerichtete Berufsbildung zu gewährleisten.

Dafür setzen wir uns ein

scienceindustries will den strukturellen Fach- und Arbeitskräftemangel insbesondere im MINT-Bereich mit verschiedenen Massnahmen frühzeitig angehen.

- ▶ Mit der Initiative SimplyScience unterstützt scienceindustries seit 2008 das Interesse an Naturwissenschaft und Technik bei Kindern und Jugendlichen. Die SimplyScience Stiftung hat zum Ziel, bei Kindern und Jugendlichen das Verständnis für wissenschaftlich-technische Fragen zu fördern und sie dabei auch über mögliche Ausbildungs- und Laufbahnmöglichkeiten zu orientieren. Dazu werden bestehende Engagements von Industrie, Schulen, Hochschulen, Verbänden etc. integriert und verknüpft.
- ▶ Mit dem «Netzwerk Berufsbildung» fördert scienceindustries arbeitsmarktgerechte, qualitativ hochstehende Berufsbilder und Berufsabschlüsse für die Branchen Chemie, Pharma und Life Sciences.
- ▶ Mit der Netzwerk Schnittstelle «Universitäre Ausbildung – Berufseintritt» wird ein verbesserter und vereinfachter Zugang von Hochschulabgängern zur forschenden Industrie unterstützt.

Beispiele unserer Engagements

- ▶ Stiftung SimplyScience, in Kooperation mit diversen Mitgliedsfirmen von scienceindustries.
- ▶ «Netzwerk Berufsbildung»:
 - Koordination der Tätigkeiten und Trägerstrukturen als Organisation der Arbeitswelt (OdA)
 - Projekt «scienceindustries Berufsbildung 2030»
 - Berufs- und Branchenmarketing: Berufsimagen-Kampagne «Talents in Science», Teilnahme an SwissSkills, IChO23 (Internationale Chemie-Olympiade 2023), Lehrberufe LIVE, Ilmac
- ▶ Netzwerk Schnittstelle «Universitäre Ausbildung – Berufseintritt»: fördert den Austausch zwischen Hochschulabgängerinnen und -abgängern und der forschenden Industrie.

- ▶ Koordination und Kooperation von scienceindustries mit dem «Netzwerk FUTURE», einer Interessengemeinschaft von Partnern aus Hochschulen, Wissenschaft, Innovation und Politik. Das Netzwerk vertritt die Anliegen von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) im Bundesparlament.
- ▶ scienceindustries übernimmt das Sekretariat der parlamentarischen Gruppe «Bildung Forschung Innovation» (PG BFI), ein Forum des Informationsaustausches zwischen Forschungs- und Industriekreisen mit Mitgliedern des nationalen Parlaments – basierend auf dem gemeinsamen Interesse, die Förderung der Innovation in der Schweiz besser vorantreiben zu können.
- ▶ Schullabore in den Firmen und diverse Veranstaltungsreihen für Schülerinnen und Schüler.



Schwerpunktthema Ressourcen

Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft

Eine nachhaltige Ressourcennutzung umfasst die verantwortungsbewusste Ressourcenbeschaffung, die Nutzung alternativer Rohstoffe sowie Lösungen, wie wir diese möglichst lange im Kreislauf halten können. Dabei werden soziale, ökologische und Governance-Aspekte berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die Auswirkungen auf die Umwelt minimiert werden und eine sozialverantwortliche Geschäftspraxis gewährleistet ist.

Wir fokussieren auf:

- Alternative Rohstoffe
- Kreislaufwirtschaft
- Industrielle Biotechnologie

Dafür setzen wir uns ein

- ▶ scienceindustries setzt sich für die Entwicklung von Grundlagen für die Kreislaufwirtschaft in der Schweiz ein. In diesem Zusammenhang arbeiten der Verband sowie seine Mitglieder in relevanten Arbeitsgruppen mit und stehen im kontinuierlichen Austausch mit den Akteuren aus Wissenschaft und Verwaltung.
- ▶ scienceindustries und alle ihre Mitgliedsunternehmen bekennen sich zum Programm Responsible Care®, das neben vielen weiteren Verpflichtungen eine umweltfreundliche Produktion, Anwendung und Entsorgung sowie den effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen beinhaltet.
- ▶ Wir engagieren uns für Rahmenbedingungen, welche die Entwicklung und Einführung neuer Technologien ermöglichen. Industrielle Biotechnologie spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, limitierte Ressourcen einzusparen, fossile Rohstoffe durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen oder alternative Quellen für beschränkte natürliche Rohstoffe zu erschliessen.

Beispiele unserer Engagements

- ▶ Das Programm Responsible Care® ist die einheitliche globale Initiative der chemisch-pharmazeutischen Industrie zum sicheren Umgang mit ihren Produkten über deren gesamten Lebenszyklus. Diese selbstverpflichtende Initiative der Industrie betont ihren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und zur nachhaltigen Entwicklung. Dabei verpflichten sich die am Programm teilnehmenden Unternehmen, mit ihren innovativen Produkten, Prozessen und Anlagen zur Lösung gesellschaftlicher Heraus-

forderungen und zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Dimension der Nachhaltigkeit beizutragen. Die Unterzeichnung der Responsible Care® Grundsätzen ist eine der Bedingungen zur Mitgliedschaft bei scienceindustries.

- ▶ scienceindustries ist – u.a. zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt, öbu, Pusch und dem WWF – Gründungsmitglied von «Go for Impact». Die Initiative von Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft sowie der öffentlichen Hand legt den Fokus auf Rohstoffe und Materialien. Die Schweizer Wirtschaft und damit auch die Mitgliedsfirmen von scienceindustries erhalten Unterstützung bei der Reduktion ihres negativen und der Steigerung ihres positiven Umweltimpacts im In- und Ausland.
- ▶ scienceindustries gehört der Trägerschaft von Green Business Switzerland an: Die Organisation verleiht den Green Business Award, prämiiert unter dem Jurypräsidium von Doris Leuthard, an innovative Unternehmen, die ökonomischen Erfolg mit ökologischem Impact verbinden. Ein einzigartiger Auswahlprozess über nationale Wirtschaftsverbände und Umweltorganisationen garantiert, dass jedes Jahr die überzeugendsten Lösungen gefunden werden.
- ▶ Der POINT Newsletter «Aktuelle Biotechnologie» von scienceindustries erscheint monatlich und begleitet seit 2001 die Entwicklungen im Bereich der Biotechnologie durch sachliche Informationen auf wissenschaftlicher Basis – anfänglich mit Fokus auf der «Grünen Biotechnologie», nun mit einem breiten Blick auf alle Anwendungsbereiche. Damit möchte der Verband einen Beitrag zu einem seriös geführten, gesellschaftspolitischen Dialog über Innovationen und neue Technologien leisten.



Schwerpunktthema Klima

Effektiver und proaktiver Klimaschutz

Der Klimawandel gehört zu den grössten Herausforderungen unserer Zeit und bedarf Massnahmen auf allen Ebenen. scienceindustries und ihre Mitgliedsunternehmen erkennen ausdrücklich die Realität des Klimawandels an.

Wir fokussieren auf:

- Unterstützung des vom Bund proklamierten Netto-Null Ziels 2050 für Treibhausgasemissionen als grundsätzliche Zielausrichtung
- Unterstützung der Ziele der Science Based Targets Initiative SBTi zur Stärkung evidenzbasierter, realistischer Zielsetzungen zur Treibhausgasreduktion
- Rahmenbedingungen für klimafreundliche Produkte und Innovationen zur Reduktion oder Verwertung von Treibhausgasen
- Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Elektrifizierung von Produktionsprozessen ermöglichen
- Ersatz von fossilen Rohstoffen durch alternative Rohstoffe (erneuerbar, bio-basiert, rezykliert)

Dafür setzen wir uns ein

- ▶ Sichere Versorgung mit erneuerbaren oder CO₂-neutralen Energien zu wettbewerbsfähigen Preisen
- ▶ Technologieoffenheit für Lösungen und Ansätze zur Bekämpfung des Klimawandels
- ▶ Weiterentwicklung eines international kompatiblen Emissionshandelssystems (EHS)
- ▶ Eigenverantwortung in der Nutzung von Treibhausgaskompensationen

Beispiele unserer Engagements

- ▶ Das Positionspapier «Proaktiver und effektiver Klimaschutz in den Chemie-, Pharma- und Life Sciences Industrien» hält die zentralen Elemente auf dem Weg zur Klimaneutralität fest sowie Forderungen zu den dazu benötigten Rahmenbedingungen (inkl. konkrete Beispiele von Produkten und Dienstleistungen unserer Mitgliedsunternehmen).
- ▶ Durch das Vorstandsmandat von scienceindustries bei der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) sowie die Partnerschaft mit der Cleantech Agentur Schweiz (act) profitieren die Mitgliedsfirmen von konkreter Unterstützung. Dank langjähriger Praxiserfahrung, einem breiten Netzwerk, grossem Know-how sowie konkreten und wirtschaftlichen Klimaschutzmassnahmen unterstützen beide Organisationen die Unternehmen bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Klimaziele.

- ▶ scienceindustries beteiligt sich gemeinsam mit einigen Mitgliedsunternehmen am Forschungsprojekt DemoUpCARMA der ETH Zürich. Der Pilot ist eine Kombination mehrerer Technologien und Ansätze und zeigt auf, wie CO₂-Emissionen unserer Industrien längerfristig deutlich reduziert werden können. Bei schwer vermeidbaren Emissionen stehen Abscheidung, Verwendung, Transport und Lagerung von CO₂ im Fokus.
- ▶ Eine sichere und nachhaltige Energieversorgung ist sowohl für die Bevölkerung wie für die Wirtschaft in der Schweiz von zentraler Bedeutung. Als Gründungsmitglied der Energiespar-Alliance setzt sich scienceindustries engagiert ein, um Mitglieder und Partner bezüglich der sparsamen Nutzung von Energie zu sensibilisieren, zu ermutigen und zu befähigen.



Schwerpunktthema Biodiversität

Biodiversität fördern und schützen

Biodiversität umfasst alle unterschiedlichen Arten, die Lebensräume, in denen Arten leben, sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. Ihr Erhalt ist die Grundvoraussetzung für eine soziale und wirtschaftliche Entwicklung und für das Überleben der Menschheit. Ob zur Produktion von Nahrung, Futtermitteln oder Arzneimitteln – die Chemie-, Pharma- und Life Sciences Industrien sind auf den Erhalt und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt angewiesen. Die Mitglieder von scienceindustries anerkennen die grosse Bedeutung der Biodiversität und setzen sich für den Schutz sowie die nachhaltige Nutzung der Biodiversität ein, unter anderem mit spezifischen Produkt- und Anwendungsinnovationen.

Dafür setzen wir uns ein

- ▶ Ressourcenschonende Anbausysteme und regenerative Landwirtschaft fördern die Bodenfruchtbarkeit und die Biodiversität. Der bodenunabhängige Anbau in klimakontrollierten Gewächshäusern erzielt einen viermal höheren Ertrag pro Flächeneinheit bei geringerem Verbrauch an Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Wasser – infolgedessen stehen mehr Biodiversitätsförderflächen zur Verfügung. Derweil zielt die regenerative Landwirtschaft darauf ab, Ackerland und Ökosysteme zu schützen, zu erhalten und wiederherzustellen.
- ▶ Genomeditierung durch CRISPR/Cas9 hat in den letzten Jahren breite Anwendungsgebiete der Life Sciences Industrie revolutioniert. Dank Genomeditierung können Pflanzensorten gezüchtet werden, die zum Beispiel resistent gegen Krankheiten sind, also weniger Pflanzenschutzmittel benötigen oder sie widerstehen der Trockenheit, was mit Blick auf den Klimawandel relevant ist. Ertragsstärkere Züchtungen helfen, auf weniger Fläche mehr zu produzieren. So kann unbenutztes Land erhalten werden, was im Gegenzug optimale Bedingungen für die Förderung der Biodiversität schafft.
- ▶ Industrielle Biotechnologie: Zunehmend unterstützt die Biotechnologie nachhaltige, ressourcenschonende und umweltfreundliche Produktionsverfahren in der Industrie. Textilfasern können klimaschonend aus biobasierten statt fossilen Rohstoffen hergestellt werden, die Riechstoffproduktion benötigt weniger Agrarflächen, und bei der Produktion von Futter für die Aquakultur kann die marine Biodiversität geschont werden.

Beispiele unserer Engagements

Biodiversität ist ein bereichsübergreifendes Thema, das in vielen anderen Themenbereichen eine wichtige Rolle spielt. Zum Beispiel in der Nahrungsproduktion, bei der Nutzung natürlicher Ressourcen oder bei klimarelevanten Prozessen und wird dementsprechend in vielen verschiedenen Projekten und Initiativen adressiert:

- ▶ Die Industriegruppe Agrar von scienceindustries begrüsst – im Dialog mit Landwirtschaft, Wissenschaft und Politik – effektive und pragmatische Massnahmen zum Erhalt sowie zur Förderung der

Biodiversität. Dazu gehören Nützlingsstreifen, Trockenmauern, extensive Wiesen oder Hochstamm-Feldobstbäume.

- ▶ Mittels des Selbstbeurteilungstools des Programms Responsible Care® werden die Fortschritte der Mitgliedsunternehmen in den Bereichen Landnutzung und biologische Vielfalt jährlich gemessen. Zudem erhalten die Unternehmen Empfehlungen, wie sie den Schutz und die Förderung der Biodiversität stärker in ihre Strategien integrieren können.
- ▶ Innovative Lösungsansätze gegen den Biodiversitätsverlust sowie die drohende Ressourcenknappheit stehen im Fokus von Projekten, die im Rahmen der Initiative «Go for Impact» verfolgt werden.
- ▶ Informationen über aktuelle Entwicklungen im Bereich Biodiversität werden zudem auf der Website der Initiative Pflanzenschützer.ch sowie im POINT Newsletter «Aktuelle Biotechnologie» regelmässig veröffentlicht.



Forderungen zur Nachhaltigkeit Rahmenbedingungen für den Fortschritt

Künftige Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit müssen gewisse Anforderungen erfüllen, um eine langfristige positive Auswirkung auf die Nachhaltigkeit zu erzielen.

► **Technologieoffenheit und -förderung (z.B. bei neuen biotechnologischen Verfahren oder Carbon Capture and Utilization/Storage)**

Die Offenheit einer Gesellschaft für wissenschaftliche und technologische Entwicklungen ist die Grundlage für innovationsfördernde Rahmenbedingungen. Ein erfolgreicher, zukunftsorientierter Rahmen für Nachhaltigkeit sollte die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien und innovativer Lösungen ermöglichen. Dies setzt voraus, dass Wissenschaft und wissenschaftliche Erkenntnisse im Mittelpunkt der politischen Entscheidungsfindung stehen. Ebenso sollten Verbraucherempfehlungen und -richtlinien stets auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und soliden, regelmässig aktualisierten Daten beruhen.

► **Versorgungssicherheit: Energie, Medikamente, Ernährung**

Nachhaltigkeit umfasst drei Dimensionen, die gleichermassen Berücksichtigung finden müssen: Ökologie, Wirtschaft und Soziales. Eine wichtige Herausforderung bei der Politikgestaltung besteht darin, das richtige Gleichgewicht zwischen ihnen zu finden. Dies betrifft insbesondere das Thema Versorgungssicherheit. scienceindustries unterstützt eine nachhaltige Versorgungssicherheit speziell bei:

- **Energie:** Damit die Schweizer Energieversorgung auch in Zukunft gesichert ist, muss die Politik die Energiezukunft umfassender denken und eine technologisch breit abgestützte, erschwingliche und innovative Versorgung ermöglichen, welche auch den Ausbau erneuerbarer Energien sowie künftiger Technologien berücksichtigt.
- **Medikamente:** Die Pharmaindustrie unternimmt grosse Anstrengungen für einen guten Zugang der Bevölkerung zu innovativen wie auch bewährten, sicheren und wirksamen Arzneimitteln und Impfstoffen. Es braucht indes faire Rahmenbedingungen, ohne welche die aktuellen Versorgungsstörungen leider wohl weiter zunehmen werden.
- **Ernährung:** Dank Innovationen aus den Bereichen Züchtung, Saatgut, Pflanzenschutz, Produktionsverfahren und Digitalisierung schliessen sich Nachhaltigkeit und Produktivität in der modernen Nahrungsproduktion nicht mehr aus.

► **Abbau von regulatorischen Hürden zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft**

scienceindustries beurteilt das Schliessen des Ressourcenkreislaufs, wo gesamtheitlich sinnvoll (nach den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit), als einen vielversprechenden Ansatz, um die Primärressourcen zu schonen und die Umweltbelastung zu verringern. Damit Kreislaufwirtschaft sein gesamtes Potenzial entfalten kann, sind innovationsfreundliche Rahmenbedingungen sowie das Überdenken von bestehenden Systemen zentral.

► **Zukunftsgerichtete Chemikalienstrategie**

scienceindustries trägt die Schutzinteressen des Bundes mit. Gleichzeitig setzt sich scienceindustries für Rahmenbedingungen ein, die die wirtschaftliche Handlungsfreiheit langfristig gewährleisten. Wichtige Elemente dabei sind die Verankerung des Risiko-Ansatzes, die Reduktion von administrativem Aufwand beim Umgang mit Chemikalien sowie die Vermeidung unwirksamer regulatorischer Instrumente wie bspw. einseitige Exportverbote. Vor allem aber benötigt die Schweiz weiterhin eine eigenständige, auf die Bedürfnisse der Industrie und der Gesellschaft abgestellte Chemikalienstrategie.

► **Förderung von Bildung, Forschung und Innovation**

scienceindustries will die Innovationsbereitschaft in der Gesellschaft fördern. Darunter verstehen wir:

- Umfassende Forschungs- und Technologiefreiheit sicherstellen
- Förderung der technisch-naturwissenschaftlichen Bildung auf allen Ausbildungsstufen mit zukunftsfähiger und an die Industriebedürfnisse ausgerichtete Ausbildung
- Sicherstellung von qualifizierten Fachkräften sowie Nachwuchs- und Talentförderung im Bereich Chemie, Pharma, Life Sciences
- Ausreichende und stetige Mittelversorgung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen sichern
- Zugang zu den europäischen Forschungsprogrammen für Hochschulen und Unternehmen gewährleisten
- Attraktivität des klinischen Forschungsplatzes verbessern
- Verständnis für den Schutz des Geistigen Eigentums fördern

► **Chancen der Digitalisierung**

Die Digitalisierung bestimmt heute zunehmend das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. Auch im Gesundheitswesen hat die Thematik Einzug gehalten und soll inskünftig erhebliche Vorteile, von Effizienzvorteilen bis hin zu Verbesserung der Gesundheitsleistungen, bringen. scienceindustries spricht sich für ein beschleunigtes Vorgehen in der Digitalisierung insbesondere im Gesundheitswesen aus. Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, Patientinnen und Patienten sowie der generellen Gesundheitsversorgung muss das Thema hohe Priorität geniessen und das Tempo in der Umsetzung gerade dieser Digitalisierungsbestrebungen dringend beschleunigt werden.



Gemeinsam engagiert Im Dialog für nachhaltige Lösungen

Unsere Unternehmen, ihre Produkte und Innovationen sowie ihr breites Engagement stehen im Zentrum der Bemühungen für eine nachhaltige Entwicklung. scienceindustries bietet ihren Mitgliedsfirmen den Zugang zu einem umfassenden Katalog der Beratung und Unterstützung in Sachen Nachhaltigkeit. Dazu gehören Plattformen wie die Energieagentur der Wirtschaft, die Initiative «Go for Impact» oder Green Business Switzerland, die konkretes Verbesserungspotenzial erschliessen oder den Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Darüber hinaus führt der Verband einen engagierten Austausch mit den verschiedenen Akteuren der Wirtschaft, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Behörden und Politik sowie Medien und Zivilgesellschaft. Unsere Fachexpertinnen und -experten engagieren sich in entsprechenden Arbeitsgruppen und Kommissionen und sind im kontinuierlichen konstruktiven Dialog. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

scienceindustries

Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences

Nordstrasse 15

Postfach

8021 Zurich

Tel. + 41 44 368 17 11

info@scienceindustries.ch

www.scienceindustries.ch